Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 61 (1919)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht über die Leistungen auf dem Gebiete der Veterinärmedizin. Herausgegeben von den Professoren und Doktoren W. Ellenberger und W. Schütz. Redigiert von Wilhelm Ellenberger und Otto Zietzschmann. 36. Jahrgang (Jahr 1916). Berlin 1919. Verlag von August Hirschwald.

Der längst fällige Jahresbericht für das Jahr 1916 ist kürzlich erschienen. Zahlreich waren die Schwierigkeiten, die sich infolge der Zeitverhältnisse der Herausgabe dieses beliebten Jahresberichtes entgegenstellten und die auch das verspätete Erscheinen vollauf erklären und entschuldigen. Wie im Bericht für das Jahr 1915, so musste auch diesmal fast die gesamte Literatur der Deutschland feindlichen Länder unberücksichtigt bleiben, der vorliegende Band umfasst aber trotzden noch 255 Seiten.

Wir möchten auch diesmal wieder auf den grossen Wert dieses bedeutendsten aller tierärztlichen Sammelwerke hinweisen, das in jede tierärztliche Bibliothek gehört und für die literarisch tätigen Kollegen unentbehrlich ist, aber auch den Praktiker über alle wichtigen neueren Errungenschaften auf dem Gesamtgebiet der Veterinärmedizin in kurzen und klaren Referaten unterrichtet. *E. W.*

Verschiedenes.

Sterbekasse und Hilfsfonds der Gesellschaft schweizer. Tierärzte.

Mit dem Motto: „vivant sequentes" sind dem Hilfsfonds der G. S. T. von einem ungenannt sein wollenden Mitgliede 50 Fr. überwiesen worden „zum Andenken an liebe, im Grippeseuchejahre 1918 verstorbene Kollegen, als Prof. Dr. Guillebeau in Bern, Kantonstierarzt Eichenberger in Bern, Hans Meyer in Reiden und August Hübscher in Sursee (statt Trauerkränzen und sonstigen Beileidsbezeugungen)".

Ferner hat die Gesellschaft zürcherischer Tierärzte 200 Fr. und das Schweizer. Serum- und Impfinstitut in Bern 100 Fr. diesem Fonds zukommen lassen. Allen freundlichen Gebern unser herzlichster und wärmster Dank.

Namens der Mitglieder der Sterbekasse und des Hilfsfonds der G. S. T.
Der Verwalter: **Rubeli.**

Aus der Gesellschaft zürcherischer Tierärzte.

Am 19. März 1919 hielt die Gesellschaft zürcherischer Tierärzte ihre ordentliche Frühjahrsversammlung in Zürich ab. Dabei hielt Bezirkstierarzt Krauer von Stäfa ein einlässliches, orientierendes Referat über das neue Steuergesetz und seine Beziehungen zu unserem Stande. Er erläuterte zunächst die Grundlagen des Gesetzes und der zugehörigen Erlasse, sowie die neuen Steuerarten und gab an Hand von Beispielen Darstellungen über die Höhe der künftigen Steuerbeträge. Mit besonderem Hochdrucke wies er darauf hin, wie notwendig es sei, dass jeder Steuerpflichtige vor der Ausfüllung des z. Zt. noch nicht vorliegenden Taxationsformulares alle Bestimmungen nochmals durchgehe, mit dem Ermahnen zu gewissenhaften Angaben. Nur so kann man sich und speziell seine Angehörigen vor den strengen Strafbestimmungen, besonders denjenigen der amtlichen Inventarisation, schützen, die bekanntlich in allen Todesfällen von Steuerpflichtigen vorgenommen wird.

Entsprechend dem Antrage des Referenten wurde der Vorstand beauftragt:

1. Dem Steuertaxationsverfahren einlässliche Aufmerksamkeit zu schenken, wie das auch von andern Berufen geschieht, und zugleich als Beratungsstelle für die Kollegen der Gesellschaft zu funktionieren.
2. Eine nähere Umschreibung vorzunehmen der für unseren Beruf notwendigen Ausgaben und der zur Ausübung desselben dienenden Instrumente und Transportmittel.
3. Eine Zusammenstellung zu machen über die für uns in Betracht fallenden Abschreibungen.
4. Aufklärung zu geben über das kommende Taxationsformular, sofern dasselbe besondere Punkte enthält, die für unsern Stand Bezug haben.
5. Ein Muster einer Buchführung für Tierärzte der Gesellschaft gelegentlich vorzulegen.

Die zahlreiche Versammlung folgte den klaren Ausführungen des Referenten mit grossem Interesse und bewies durch die rege Diskussion, dass der Vorstand ein aktuelles Thema auf die Traktandenliste gebracht hatte. *K.*

Personalien.

Berufung. Herr Professor Dr. Zwick in Wien hat eine Berufung nach Giessen, als Nachfolger von Herrn Prof. Gmeiner, angenommen.